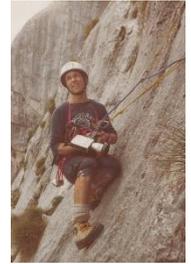


Mein Hobby - Filmprojekte

Filmen bedeutet: "Geschichten erzählen und Geschehen dokumentieren"

Nach den üblichen Familienfilmen, die wohl die meisten Väter von ihrer Familie drehen, hatte ich Gelegenheit in einem kleinen Filmprojekt in den Glarner Alpen mitzuwirken. Es ging darum, die Sportgruppen bei der Firma Zellweger in Uster vorzustellen. In der Brüggler Südwand, oberhalb Näfels, hatte ich Gelegenheit, einige "motivierende" Filmszenen zum Thema Bergsteigen aufzunehmen.



Schnell wurde mir aber klar, dass Filmen nur mit einer Kamera also jeweils nur einer Perspektive, nicht zu befriedigenden Ergebnissen führen konnte. So nahm ich mir vor, nach der Pensionierung im September 2011 dem Filmclub Uster beizutreten und mit Gleichgesinnten semiprofessionelle Filme zu erstellen.

Making-of und Live

Dank dem Kontakt eines unserer Club-Mitglieder der viele Jahre als Tonverantwortlicher beim SRF gearbeitet hatte, bekamen wir die Möglichkeit, eine Live-Sendung filmisch zu dokumentieren. Mit insgesamt bis zu acht Kameras, haben wir jede Phase der Live-Sendung: "Karfreitags Gottesdienst" in der Kirche Egg, zu einem Film von 45 Minuten zusammengeschnitten. Darin wurden von der Rekognoszierung bis und mit der Live-Übertragung alle Vorgänge dokumentiert.

Rekognoszierung und Aufbau

Die Rekognoszierung vor Ort und am Vortag der Live-Sendung haben wir mit unseren Kameras begleitet. Der grosse Aufwand bei der Installationen von Licht und Ton haben uns Amateur-Filmer überrascht.



Susanne Saudan Kameras / Beleuchtung
 Franz Kruppenacher Projektleiter



Ton und Licht werden noch justiert

Hauptprobe und Bereitstellung der Satellitenverbindung (Up-Link)

Der ganze Ablauf wird getestet und die Kameraleute erhalten Anweisungen bezüglich ihrem Einsatz am nächsten Tag. Auch die Satellitenverbindungen nach Zürich, Genf und Lugano werden geprüft.



Hauptprobe mit SRF Gründonnerstag, 17. April 2014



Chantal Heggli Kamera 2



Der Up-Link das zuletzt angekommene Fahrzeug

Live-Sendung

Die Live-Sendung beginnt genau um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst. Wir begleiten den Ablauf mit unseren Kameras in der Kirche und im Regiewagen. Mit unserem Filmmaterial können wir nun mittels geteiltem Bild auch zeigen, wie das gesendete Fernsehbild entsteht.



Rowena Meier Bildmischerin Albi Gmür Regie



Die Mitarbeiter von SRF und UPC fanden unser Projekt zur Dokumentation ihrer Arbeit interessant und haben uns angeboten, dass wir gerne auch ein Making-of der volkstümlichen Sendung "Potzmusig" in Gossau machen könnten. Gerne hätten wir unseren Film als einen Beitrag zur Ausstrahlung in der Serie Reporter beim Fernsehen SRF gezeigt, aber der Teamleiter dieses Projekts konnte sich mit der Produktionsleitung SRF nicht darüber einigen, wie der Film teilweise noch geändert werden müsste.

Alles 118

Als ehemaliger Feuerwehrmann hatte ich das Bedürfnis, die weitreichenden Aktivitäten der Feuerwehren für die Bevölkerung zu dokumentieren. Nachdem ich das OK beim Feuerwehrkommandanten von Uster und die Bewilligungen bei der Feuerpolizei, der Gebäudeversicherung sowie bei der Staatsanwaltschaft eingeholt hatte, konnte ich die Clubmitglieder an einem Kick-Off-Meeting für dieses Filmprojekt begeistern. Mit einer Reportage über **fünf Monate** haben wir die Feuerwehr von Uster und weitere Feuerwehreinheiten, bei ihren vielseitigen Übungen und Einsätzen begleitet. Nun, ich muss zugeben, meine Frau war nicht immer begeistert, wenn wir mitten in der Nacht durch einen Alarm geweckt wurden. Nach sechs Monaten hatten wir über 60 Std. Filmmaterial aufgenommen, daraus musste nun noch ein Film von 45 Minuten geschnitten werden. Doch das Ergebnis, die Filmvorführung im Kino Qtopia in Uster, hat alle beteiligten Feuerwehrleute und viele Zuschauer begeistert.

Brandeinsatz

Dank der umfangreichen Sicherheitsmassnahmen, die von der Gebäudeversicherung gefordert werden, sind Brandeinsätze bei der Feuerwehr nicht mehr die Hauptaufgabe. Dennoch sind diese Ereignisse immer sehr anspruchsvoll, insbesondere wenn Personen gerettet werden müssen. In der Zwischenzeit spricht man auch nicht mehr von der Feuerwehr, sondern von Schutz und Rettung.



Ausbildung

Im Gegensatz zu den 27 Einsätzen, an denen ich gefilmt habe, konnte ich bei Übungen den Ablauf vorgängig mit dem verantwortlichen Einsatzleiter rekonoszieren und die Positionen des Filmteams planen. Auch der Einsatz einer Drohne war teilweise möglich, nachdem ich die entsprechende Bewilligung bei der Stadtpolizei eingeholt hatte. In der Jugendfeuerwehr machen junge Frauen und Männer ein umfassendes Ausbildungsprogramm durch und werden natürlich bei der Feuerwehr sehr gerne aufgenommen.



Verkehrsunfälle, Einsätze mit Wasser und Bienen

Das Spektrum der Einsätze der Feuerwehrleute ist sehr gross und immer wieder eine Herausforderung, möglichst schnell mit der Situation und dem ankommenden Material und Personen, den Einsatz effizient zu kommandieren. Auch für mich als Kameramann war jede Situation neu und unvorbereitet. Als erste Priorität galt es dabei immer, meine Sicherheit sowie den Persönlichkeitsschutz der Opfer zu gewährleisten.



Kamerateam

Max Odermatt	Canon HFG10 + GoPro 3+
Ernst Wicki	Sony NEX VG10E
Roger Wegmann	Canon XF100
Yvonne Haven	Sony HXR-NX70
Armin Suremann	Sony HDR-HC9E
Karl Werner Sutter	Canon HFG30
Markus Suremann	Quadrocopter

Max Odermatt
Für weitere Informationen vorschlag@mtpv.ch